

PRESSESPIEGEL:

„Die Kriminalkomödie **„Unter einer Decke“** von Hansueli Schürer beginnt wie ein klassischer Krimi, entpuppt sich aber bald als Irrgarten der mental angeknacktesten Figuren. Die Inszenierung von Pernilla Deppeler-Kühni überzeugt mit einer klaren Struktur, so dass die Zuschauer der Handlung gut folgen können.“

*Zürcher Oberländer,
Dezember 2008*



Seifenblasen die nicht platzen

von Hansueli Schürer. Ein Theater-Zirkus-Projekt. Regie: Pernilla Deppeler Kuehni. Musik: Christoph Gantert. Mit Christoph Gantert, Jasmine Jaeggi, Markus Lerch, Marcus Signer, Sarah Willemin. Co-Produktion: theaterspagat mit Zirkus Chnopf.

2007

„Die Idee des Autors von **„Paul und Paula“**, Hansueli Schürer, echte und unveränderte Zeitungsartikel als Grundlage eines Theaterstückes zu nehmen, ist bestechend. Die Schlusspointe dieses Spiels ist absolut memorabel.“

*Bieler Tagblatt,
Januar 2006*





„Regisseur Hansueli Schürer inszeniert „**Geschlossene Gesellschaft**“ handfest, realistisch und streckenweise laut. Das wirkt beklemmend. Die Personen von Sartre sind in einem abgeschlossenen Raum. Alle sind sie in ihrem irdischen Leben gescheitert und haben sich schuldig gemacht.“

*Zürcher Tagblatt,
Januar 1998*



Die freie Gruppe „theaterspagat“ hat sich mit „**Mitternachtstango**“ viel vorgenommen. Zentrales Thema ist der Mensch der Leistungsgesellschaft. „theaterspagat“ bot eine spannende, lebhafte Aufführung. Das ganze Stück ist musikalisch untermalt. Das verleiht dem Werk einen interessanten Anstrich, es wird gewissermassen zu einem medienübergreifenden Spektakel.

*Zürcher Oberländer,
Juni 1997*